

Arbeitsgruppe  
**„Medizinethik im Film“**  
**Tätigkeitsbericht 2024/25**

Koordinator:

Kurt W. Schmidt (kurt.schmidt@ekhn.de)

Mitglieder (in alphabetischer Reihenfolge):

Emmanuelle Brua; Pamela Dörhöfer; Tobias Eichinger; Frank Erbguth; Arno Görgen; Gertrud Greif-Higer; Bernhard Kretschmer; Isabella Marcinski-Michel; Kurt W. Schmidt; Werner Schweidtmann; Carola Seifart; Klaus Siegler; Christiane Vogel; Saskia Wilhelmy; Barbara Wolf-Braun

Zielsetzung und Arbeitsschwerpunkte:

*Zielsetzung:*

Die interdisziplinäre Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit der Darstellung medizin- und pflegeethischer Themen in den Medien, vorwiegend Spielfilmen, TV-Serien und Dokumentationen. Diese Medien verdienen besondere Aufmerksamkeit, da sie eine breite Bevölkerungsstruktur erreichen und viele medizin- und pflegeethische Themen teilweise ‚beiläufig‘ aufgreifen.

Anhand konkreter Beispiele werden in der AG unterschiedliche Methoden der Filmanalyse vorgestellt und diskutiert. Zudem werden konzeptionelle Überlegungen zum Einsatz von Medien vorgenommen. Dies betrifft sowohl Filmveranstaltungen an besonderen Orten (z.B. im Kino, in Akademien, im Krankenhaus), wie auch der Einsatz von Filmen und Filmausschnitten in der Lehre (Universität, Krankenpflegeschule, PJ-Unterricht). Dabei spielt der gegenseitige Austausch über geplante sowie bereits durchgeführte Veranstaltungen eine wichtige Rolle, ebenso wie die kritische Reflexion der gewählten Formate. In Form einer kollegialen Beratung besteht zudem die Möglichkeit, eigene Projekt vorzustellen, von den Ideen und Erfahrungen der Arbeitsgruppenmitglieder zu profitieren, eigene Projekte weiterzuentwickeln und sich von Modellen, die an anderen Orten stattgefunden haben, für die eigene Arbeit inspirieren zu lassen.

*Arbeitsschwerpunkte und geplante Aktivität:*

Die Arbeitsgruppe führte ein Online-Meeting zum Erfahrungsaustausch durch. Themen waren u.a. aktuelle Entwicklungen der Krankheitsdarstellung im Film; neuere Darstellungen von „Sterbehilfe“ und „Suizidbeihilfe“ im Film; Ärzt:innen und Pflegekräfte als Serienmörder:innen im Film; der „Film des Monats“ der Jury der Ev. Filmarbeit; die Verwendung von Filmausschnitten auf Tagungen und Kongressen zur Verdeutlichung ethischer Argumentation

Für 2025/26 sind in Online-Meetings der Erfahrungsaustausch und die Diskussion medizinethischer Themen im Film geplant.

gez. Kurt W. Schmidt